



Fotos: Fotolia, hfr

TIPP DES TAGES

Die erste Rasur: Teenager sollten lieber zu Nass- als zu Trockenrasierern greifen, rät Klaus-Dieter Kaiser vom Verband des Friseurhandwerks. Scharfe Klingen verursachen weniger Reizungen als schnell schwingende Scherköpfe.

TELEGRAMM

Teilen nach Sympathie

München – Wie bereitwillig Kinder teilen, hängt stark von ihrem Alter ab. Das zeigt eine Studie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Untersucht wurden Mädchen und Jungen im Alter von drei, vier und fünf Jahren. Dreijährige machten beim Teilen noch keinen Unterschied, ob sie mit dem anderen befreundet sind oder nicht. Vier- und Fünfjährige teilten hingegen mehr mit jemandem, den sie mochten, als mit jemandem, den sie nicht mochten.

Vorsicht bei Vorkasse

Potsdam – Wer über eine Partnervermittlung die große Liebe sucht, kann leicht in eine Falle tappen. Ein Warnsignal für unseriöse Agenturen kann sein, dass der Vermittler bei einem Beratungsgespräch auf Barzahlung vor Ort besteht oder einen Blanko-Überweisungsträger ausfüllen lässt. Wer sich davon hat überrumpelt lassen, sollte schnellstmöglich den Vertrag per Einwurf-Einschreiben widerrufen.

Mehr Frauen sind finanziell unabhängig

Wiesbaden – Immer mehr Frauen in Deutschland leben von ihrer Berufstätigkeit. Für 45 Prozent der Frauen war dies 2012 die Haupteinkommensquelle. Das waren sechs Prozentpunkte mehr als 1996. Zum Vergleich: 61 Prozent der Männer bestritten 2012 nach Informationen des Statistischen Bundesamtes ihren Lebensunterhalt vor allem mit ihrem eigenen Lohn und Gehalt.

FINANZTIPP-KOLUMNE

Wie spreche ich jemanden an?

Sie scheuen sich, jemanden anzusprechen, selbst wenn Sie diesen sehr gern kennenlernen würden? Die Schüchternheit ist einfach zu groß. Sie können Ihr Interesse jedoch auch erst einmal anders zeigen. Bevor Sie ein Gespräch beginnen, versuchen Sie, Blickkontakt aufzubauen, hin und wieder zu lächeln, und wenden Sie sich körperlich zu. Werden diese Signale erwidert, können Sie den nächsten Schritt wagen. Bei genauer Beobachtung kann man erkennen, ob das Interesse erwidert wird.



Tatjana Graf-Külper, Heilpraktikerin für Psychotherapie, www.praxis-tgk.de

Die größten Irrtümer über Liebe und Sex

Seltsame Ehe-Mythen: Paar-Berater Christian Thiel klärt auf

Harmonie ist nicht das Wichtigste in einer Partnerschaft. Ständige Streitvermeidung führt früher oder später zu Konflikten.



Fotos: hfr (2), Fotolia

E-Mail: ratgeber@mopo.de

Tel: (040) 80 90 57-341 Fax: (040) 80 90 57-254

Ab 19 Uhr erreichen Sie die Redaktion unter (040) 80 90 57-262

www.mopo.de/ratgeber

Von ANKE GEFFERS

Vergessen Sie, was Sie bisher über Liebe und Partnerschaft zu wissen glaubten. Das meiste davon ist falsch. Liebe auf den ersten Blick? Gibt es nicht. Männer wollen immer nur das eine? Stimmt auch nicht. Paar-Berater Christian Thiel aus Berlin klärt in seinem neuen Buch „Wieso Frauen immer Sex wollen und Männer immer Kopfschmerzen haben“ die populärsten Beziehungs-Irrtümer auf. Hier ein Auszug:

➤ Irrtum 1: Männer wollen immer nur das eine. Der Mann kann und will immer – so das gängige Vorurteil über Sex. In mindestens genauso vielen Partnerschaften ist es aber die Frau, die gern mehr Sex an Thiel. Wer sich keine Mühe mehr gibt, lässt zu, dass die Liebe verkümmert. „Wir sollten uns Zeit nehmen für den Partner. Ich empfehle Paaren, die zu mir kommen, sich

Mindestens ebenso häufig wie Frauen haben Männer keine Lust auf Sex.

teil – so bekamen Wissenschaftler über Jahrzehnte nichts mit von der sexuellen Unlust der Männer.

➤ Irrtum 2: Eine Affäre kann eine Beziehung beleben. Nein, sagt Thiel. Eine Affäre sorgt vor allem für eines: für Vertrauensverlust. Auch eine geheime Liebschaft schadet der Ehe. „Ist ein Partner in der Beziehung unzufrieden, ist es seine Aufgabe, die Beziehung zu verbessern. Wer fremdgeht, weicht der Auseinandersetzung aus.“

➤ Irrtum 3: Liebe gefunden – ausgesorgt. „Wir glauben, die Liebe sei ein Stein, den man finden muss, aber die Liebe ist ein Brot, das täglich frisch gebacken wird“, sagt Christian Thiel. Wer sich keine Mühe mehr gibt, lässt zu, dass die Liebe verkümmert. „Wir sollten uns Zeit nehmen für den Partner. Ich empfehle Paaren, die zu mir kommen, sich

täglich mehrmals intensiv zu umarmen, sich zum Abschied oder zur Begrüßung zu küssen. Mindestens fünf Sekunden lang.“

➤ Irrtum 4: Sex: eine Frage der Qualität. Leider – oder glücklicherweise – auch ein Irrtum. „Ich konnte selbst nicht glauben, wie wichtig häufiger Sex für eine gute Beziehung ist“, sagt Thiel. „Die zufriedenste

Paare haben zwei bis drei Mal in der Woche Sex. Nehmen Sie sich Zeit für Sex. Verabreden Sie sich zum Sex. Das ist die beste Versicherung gegen eine Scheidung oder Trennung.“

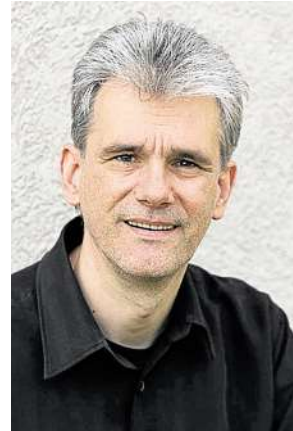
➤ Irrtum 5: Harmonie ist das Wichtigste. Eine romantische Vorstellung, die darauf basiert, dass nur die Gefühle in einer Partnerschaft zählen. Studien zufolge lässt das romantische Liebesmodell die Beziehung letztendlich scheitern, weil beide Partner nicht in der Lage sind, Wünsche und Bedürfnisse offen und ehrlich zu verhandeln.

➤ Irrtum 6: Gemeinsame Unter-

nehmungen stärken die Partnerschaft. „Paare müssen nicht unbedingt viel gemeinsam unternehmen, um glücklich zu sein“, sagt Thiel. „Eine stabile Partnerschaft ist keine Freizeitgestaltungsgemeinschaft, sondern eine seelische Verbindung. Das Gespräch sei der Kern einer Ehe. „Wir sollten mindestens zwei Mal für zehn Minuten darüber reden, wie der Tag für den Partner gelaufen ist. Mit viel Verständnis, aber ohne Ratschläge oder

Kritik zu äußern.“

➤ Irrtum 7: Es gibt Liebe auf den ersten Blick. Schön, wenn es so wäre. Aber die vielbeschriebene Liebe auf den ersten Blick ist wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge vor allem ein plötzlich einsetzendes erotisches Interesse auf beiden Seiten. Ein Gefühlsflash, aber keine Liebe. Thiel: „Liebe braucht Zeit, um zu entstehen. Sie setzt Vertrautheit voraus und Wissen um das Wesen des anderen. Das kann es nur auf einen Blick nicht geben.“



In seinem Buch „Wieso Frauen immer Sex wollen und Männer immer Kopfschmerzen haben“ räumt Christian Thiel mit Liebesmythen auf.



Nikola Tunici's, Restaurant Dubrovnik

„Unsere Gäste können sich die App runterladen und haben Einsicht auf unsere verschiedenen Restaurants in ganz Hamburg mit Kontaktdaten, sowie auf unsere Speisekarte und Info's zur Kegelbahn. Die App ermöglicht dem Kunden immer auf dem neusten Stand zu sein, und dies auf ganz einfache Art und Weise.“

Die App ist sehr schön aufgebaut und einfach zu bedienen.“

Hier steht Ihr Firmenname. So erscheint er auch in den Stores.

Ein Blick in Ihr Unternehmen: die automatische Slideshow mit Ihren Bildern.

Drei Kacheln / Felder mit Ihren Inhalten hinterlegt, z. B. Produkte oder besondere Leistungen.

Immer auf dem neusten Stand mit den MOPO.de News-Feeds.

Der direkte Kontakt (Telefon und E-Mail).

So finden Ihre Kunden zu Ihnen: GPS-Ortung und Routenplanung



Impressum



Interesse an der App von Restaurant Dubrovnik? Einfach QR-Code scannen und App laden!



Diese App macht Ihr Restaurant mobil.

Mehr Informationen unter www.mycompany-app.de/dmm und Telefon (040) 8090 57-325

powered by TABLET KINGS

JETZT TESTEN:



DUMONT
MEDIA